



Sandkasten- kriege

**Mobiles Theaterstück für Jugendliche
ab 5. bis 13. Klasse**

**Gegen Kriegskultur und Radikalisierung, für
Friedenserziehung und Völkerverständigung**

Allgemein

Menschen streiten sich. Der Streit eskaliert. Bis eine*r weint. Oder noch schlimmer: Bis eine*r stirbt. So sind Menschen eben. Das passiert ständig, in jeder Familie, jeder Schule und sogar zwischen Ländern. Das nennt man dann Krieg. Da kann mensch nichts machen.

Aber was, wenn wir zurückspulen könnten? An die Stelle, an der es so richtig schlimm wurde. Oder noch weiter zurück: An die Wurzel des Konflikts. Wie könnten wir diesen anders lösen? Was braucht es für Frieden und eine gewaltfreie Konfliktlösung, im Großen (Länder, Ethnien, Religionen) wie im Kleinen (Familie, Schule, Gesellschaft)?

In "Sandkastenkriege" können Schüler*innen genau das ausprobieren und diskutieren.

Inhalt

Zwei Kinder spielen im Sandkasten ausgelassen und lustig miteinander, bis sie sich wegen einer Kleinigkeit zu streiten beginnen. Der Streit eskaliert und nimmt groteske Ausmaße an. Schließlich endet er in einer Tragödie.

An dieser Stelle wird das Stück Eskalationsstufe für Eskalationsstufe zurückgespult bis zum Anfang des Konflikts. Die Schüler*innen haben nun die Möglichkeit, alternative Lösungen vorzuschlagen. Der Konflikt wird mit den neuen Vorschlägen durchgespielt bis es zu einer friedvollen Lösung kommt.

Zwischen den Sandkastenszenen reflektieren die beiden Darstellenden jeweils aus unterschiedlicher Sicht über Konflikt- und Kriegsgründe, Propaganda, Aufrüstung und zivilen Widerstand.

Teil der Aufführung ist eine Nachbesprechung mit den Schüler*innen, in der die Aspekte des Stücks diskutiert und vertieft werden. Wichtiges Thema ist dabei auch die zu beobachtende, zunehmende Radikalisierung in der Gesellschaft allgemein, aber auch unter Jugendlichen.

Umsetzung

- Das Stück kommt mit einfachsten Mitteln aus. Als Requisiten werden lediglich vier Stühle benötigt. Besondere Technik, Licht, Ton oder Beamer, ist nicht erforderlich bzw. wird mitgebracht. Ausnahme: Reisen die Darstellenden per Bahn an, sollte vor Ort eine einfache Lichtanlage vorhanden sein. Zwei Scheinwerfer auf Stativen reichen, zur Not auch Baustrahler.
- Mindestgröße der Bühne: 4 m Breite, 3 m Tiefe und 0,40 m Höhe. Natürlich eignet sich auch eine nicht erhöhte Spielfläche bei ansteigender Publikumsbestuhlung. Hinweis: Für das Stück ist ein Mittelgang in der Publikumsbestuhlung notwendig.
- Um den Schulen die Organisation zu erleichtern, ist eine Aufführung zeitlich auf zwei Schulstunden begrenzt. Das Theaterstück selbst dauert knapp 60 Minuten. Daran schließt eine Nachbesprechung an, in der die Schüler*innen ausgiebig Gelegenheit haben, mit den Akteuren das Gesehene zu reflektieren.
- Bis zu drei Vorstellungen können hintereinander gespielt werden, dann muss eine Mindestpause von einer Stunde eingerechnet werden.
- Die Besetzung besteht aus zwei Schauspieler*innen. Sofern es dem Autor/Regisseur möglich ist, kommt auch dieser zu den Aufführungen mit.
- Die Zuschauerzahl ist auf 100 Schüler*innen pro Vorstellung begrenzt.
- Eine Parkmöglichkeit für einen Pkw muss in der Nähe sein.

Zielgruppe

- Das Stück ist für Jugendliche ab der fünften Jahrgangsstufe sinnvoll, also etwa ab 10/11 Jahren bis hin zur Oberstufe. Denn die angesprochenen Themen werden ausreichend erklärt und unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte altersgerecht vertieft.

- Es eignet sich prinzipiell für alle Schularten, von Förder- und Hauptschulen über berufliche Schulen bis hin zu Gymnasien und berufliche Oberschulen.
- Auch Erwachsene profitieren von einer Aufführung. Daher wird das Stück auch gerne für Abendveranstaltungen z.B. im Rahmen von „Interkulturellen Wochen“ gebucht.

Kosten

- Je nach Entfernung von Regensburg kostet die erste Vorstellung zwischen 450 € und 550 €. Für jede weitere Vorstellung am gleichen Tag gibt es 50 € Rabatt.
- Den Rabatt gibt es auch, wenn ein anderes Stück hinzugebucht wird, das von den gleichen Darstellenden gespielt wird.
- Für die Fahrtkosten werden 0,30 €/km ab Regensburg und zurück berechnet. Ab größeren Entfernungen und falls möglich fallen Bahnkosten an.
- Ab einer Entfernung von deutlich über 200 km oder 2 Std. Fahrtzeit reisen die Darstellenden in der Regel am Vortag an. Für Unterkunft und Frühstück für 2 Personen muss gesorgt werden. Bitte Einzelzimmer.
- Wird nur eine Aufführung gebucht, müssen wir leider ab einer Anfahrt von 150 Kilometern einen Aufschlag von 50 Euro berechnen. Bei zwei Aufführungen am gleichen Tag entfällt dieser Aufschlag.
- Kleiner Tipp: Um Kosten zu sparen kann sich eine Schule mit einer Nachbarschule zusammenschließen. Liegen die Auftrittsorte nicht zu weit auseinander, bleibt es bei der Ermäßigung für weitere Aufführungen.

Presse/Referenzen

- „Insgesamt war das Stück „Sandkastenkriege“ sehr gelungen, da die Schüler*innen immer wieder stark eingebunden wurden und am „eigenen Leib“ Propaganda und Gruppenzugehörigkeit erleben durften.“ (Sophie-Scholl-Mittelschule)
- „Die Schauspieler zeigten uns ihr Theaterstück „Sandkastenkriege“ - ein interaktives Theater. Die beiden talentierten Schauspieler zeigten uns eindrücklich wie schnell ein kleiner Konflikt eskalieren kann und erarbeiteten im Anschluss mit uns sinnvolle Konfliktlösungsmöglichkeiten.“ (@jugendtreffaltdorf)

Kontakt

Kurt Raster
Friesenstr. 14
93053 Regensburg

Tel: 0163 / 68 25 581
Mail: kontakt@uetheater.de
Web: www.uetheater.de



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

